

untersucht haben und hat alles in einer Flasche untergebracht. Ich habe bei den Boberger Fängen die Tiere des Sandes stets trocken abgetötet, die wenig appetitlichen jedoch in Spiritus gesteckt.

Dieses ist von mir seit einigen Jahren beobachtet und ich habe daraus den Schluß gezogen, daß *metallicus* seine Lebensbedingungen im Sande findet. Das reiche Tierleben unter den Pflanzen, zum Teil im Sande selbst, kann ihm und seiner Larve Nahrung genug bieten.

Dieser Feststellung steht auch nichts entgegen. Die *Histeriden* als Raub-Käfer haben sich den verschiedensten Lebensweisen angepaßt. Die Gattung *Hister*, die sonst auf Aas u. s. w. als Raubkäfer ihr Wesen treibt, hat in *marginatus* Er. einen Vertreter in Maulwurfsnestern. *Saprinus virescens* Payk. verfolgt auf Pflanzen *Phaedon*-Arten. Das läßt sich weiter fortsetzen, schließt aber gelegentlichen andern Aufenthalt nicht aus. Ausschlaggebend ist das Auffinden der Larve, die sich wohl einmal — vielleicht — bei der großen Menge der erwachsenen Käfer im Sande finden läßt.

Teriolensia. II.

Von H. Stauder, Innsbruck.

Dem Teile I. obiger Arbeit*) lasse ich nun gleich den II. folgen. Dieser bringt zwar nicht viel Umwälzendes; ich mag aber mit der Veröffentlichung desselben aus dem Grunde nicht zögern weil ich weitere größere Forschungsreisen vorhabe und demnach wohl durch Jahre hindurch Nordtirol nicht mehr oder überhaupt nicht mehr sehen dürfte. Es sollen daher meine Nordtiroler Erfahrungen und Funde nicht ungeschrieben bleiben, sondern als Addenda zum bewährten „Hellweger“ zum weiteren Ausbau der mehrbesagten Fauna dienen.

Ich folge, um die Übersichtlichkeit nicht zu beeinträchtigen, der Hellweger'schen Anordnung und wollen die folgenden Zeilen als kompletierende Randbemerkungen gewertet werden.

Übersehen wurde von mir in I die Zitierung einer wichtigen Faunenliteratur: Prof. Dr. M. Kitt „Über die Lepidopterenfauna des Oetztals“, veröffentlicht im 62. Bande der zool.-bot. Ges. Wien. Diese prächtige Arbeit hat auch noch folgende Publikation über das Gegenstandsgebiet mitverwertet: Gumpenberg, „Drei Wochen im Oetztale“, F. Wagner, „Zwei neue mitteleurop. Lepidopterenformen“, H. Rogler „Vierzehn Tage in den Tiroler Alpen“, Heller „Die alpinen Lepidopteren Tirols“, Hinterwaldner „Beitrag zur Lepidopterenfauna Tirols“, welche alle in meinem I. Teil übersehen worden sind.

Von mir wurden in der Zwischenzeit noch folgende, das Gegenstandsgebiet behandelnde Aufsätze veröffentlicht:

- 1) „Eine neue Apolloform (*pantographomena* Stdr.) im Ent. Anz. Wien, IV, 1924, p. 33/4;
- 2) „*Colias phicomone* n. f. *fleischmanni* Stdr.“ im I. E. Z. Guben, 18. Jahrg., 1924 p. 37/39;
- 3) „*Parn. apollo* f. n. *tetradynamus* Stdr.“ ibidem, p. 9/10;

*) Publiziert in der „Deutsch. Entom. Ztg. Berlin“, 1924, Heft 1, p. 1—29.

Sammelreise nach Spanien

und zwar in die Provinzen Castilien und Aragonien unternimmt anfangs April auf zwei Monate Coleopterologe und übernimmt **Sammelaufträge** von den Herrn Spezialisten und Sammlern.

Gefl. Zuschrift an die Administration dieses Blattes unter „R. M.“ erbeten.

Dynastes Hercules

kleine 40 Kc., grosse 50 Kc. per Stück,

L. cervus

1 Paar 2 Kc. 50 hl.

Kolibribälge

6 Stück in prächt. Arten sortiert 70 Kc. Packung u. Porto extra hat abzugeben

Heinrich Feix, Gablonz a. N.,

Waldgasse 43, Č. S. R.

Kaufe jede Menge

lebendiger Käfer und Larven

von Blaps (mortisaga od. andere species)

Kabátnik,

::: Prag II., Wenzigova 6. Č. S. R. :::

Tausch, Kauf, Determination von Pausiden, Clavigeriden, Histeriden und sonstigen Termiten- u. Ameisengästen; ev. auch Termiten und Ameisen!

Anfragen an: **Prof. Reichensperger**, Freiburg i. Schweiz, Pérolles.

F. Valck Lucassen,

Brummen, Holland

kauft

Cetoniden der ganzen Welt

○ sowie Bücher und Separata über Cetoniden. ○

Nordische und exotische

Haliplidae u. Dytiscidae determiniert und tauscht ein:

L. Gschwendtner,

Linz O.-Ö., Hauptstrasse 28.

Lepidopteren.

Agrotinae.

Kaufe jederzeit einzeln oder in Anzahl mir erwünschte paläarktische Agrotinae. Suche besonders Asiaten, Vorderindien und Hinterindien ausgeschlossenen. Porto für Offerten wird vergütet.

Dr. A. Corti, Fabriksdirektor, Dübendorf (Schweiz).

- 4) „Beitr. z. Rassenfrage von *Zygaena achilleae*“ ibidem p. 50/54,
- 5) „Neue Palaearktenformen. II.“ in Mitt. Münch. E. G., 14, Jahrg. 1924, p. 59—66.
- 6) „Weiteres zur *bryoniae*-Frage“ I. E. Z. Guben, derzeit unter der Presse;
- 7) „*Br. nubeculosa* ss. n. *eugraphomena* Stdr.“ und
- 8) „*Lycaenologisches* Allerlei“, letztere beide unter der Presse beim E. Anz. Wien.

Addenda zu Hellwegers Fauna von Nordtirol.

1. *Papilio podalirius* L. Sehr gemein im Mai 1923 und 1924 bei der Haltestelle Kranewitten der Mittenwaldbahn, darunter 1 Stück ab. *undecimlineatus* Eim. vom 2. Mai. Aus der Sillschlucht hinter Wilten sah ich in einer hiesigen Sammlung kleine, äußerst kräftig schwarz gestreifte Junistücke, wie mir solche noch niemals ehedem zu Gesichte kamen. Ob diese Form konstant auftritt oder nur das Ergebnis eines Jahrganges darstellt, müssen erst künftige Funde erweisen. Hellweger (p. 14) spricht von einer „ganz ausnahmsweisen“ II. Generation im Freien bei Innsbruck; ich fing eine solche 1923 Mitte August in der Ambraser-Au (2 Stücke) und in 5 Exemplaren in Kranebitten schon Anfang August 1924 an einem sonnenreichen Tage zwischen Dutzenden von Regentagen mit niedriger Temperatur. Eine weitere Anzahl beobachtete ich hier 1923 Mitte September. Alle diese Belege sind zu g. aest. *Zanclaeides* Vrtj. (Rhop. Pal. I, Suppl. p. 291) zu ziehen. An günstigen Stellen ist daher die Art auch in Nordtirol sicher zweibrütig und zwar nicht nicht nur ausnahmsweise, sondern regelmäßig.

2.) *Parnassius apollo* L. ss. *oenipontanus* Stdr. und Felkel (= *wenzeli* Bryk) Neuerlich festgestellte Formen: f. *tetradynamos* Stdr., die doppelt weißkernte *decora* (oberseits!) Wipptal Juni; f. *pantographomena* Stdr. 3 ♀ Ende der Flugsaison, Juli 1923, Patsch.

3.) *Aporia crataegi* L. Genauere F.-O.: Fließ Ende Juni gemein, Arlberg, St. Anton, Langen und Höhen bis 1900 m im Juli häufig, Patsch an dem Bahndamme im Juni 1923 sehr häufig, ebenso schon ab Ende Mai Sonnenburger Hügel hinter Wilten, an der Brennerstraße und im ganzen Sommer 1923 in der Scharnitzer Klause. Ein ♀ von Patsch hat nicht gerundeten, sondern ausgesprochen rein männlichen Flügelschnitt und mutet stark zwitterig an.

4. *Pieris brassicae* L. hat bei Innsbruck normaliter drei regelrechte Bruten, die erste im April, Mai, die zweite im Juni, Juli und die dritte im Herbst, von mir schon Ende August zahlreich festgestellt. Aus zahlreichen, im April 1924 an der Brennerstraße bei Matrei eingetragenen Puppen sowie Oktoberraupen (Innsbruck) schlüpften mir im Mai 1924 fast durchwegs echte *chariclea* Stph. Die Puppen überwinterten sonnenlos im Keller und hatten auch zur Schlupfzeit keine Sonnenbestrahlung. Mehr als 90% waren gestochen. Unter diesen *chariclea* waren noch vertreten 3 mal ♀ *lutea* Rbr. und 2 mal f. *nigronotata* Jachont. ♂. Zu Temperaturversuchen scheinen mir *brassicae*-Puppen sehr empfehlenswert.

(Fortsetzung folgt.)

Morpho! Urania!

Ich offeriere in prima Qualität:

Morpho Menelaus	Frs.	10.—
Achilles	„	2.—
Hecuba	„	14.—
Didius	„	12.—
Cypris	„	20.—
Urania Rhiphaeus	„	5.—
Rhethinor	„	15.—
Adonis	„	12.—
Metellus	„	15.—
Papyrius	„	5.—
grosse	„	10.—
Deidamia	„	3.50
Eugenia	„	30.—
Perseus	„	17.—
Cacica	„	50.—
♀	„	15.—

Agrias Claudia, Sahlkei, Amazonica und alle Uebergangsformen — Agrias Narcissus — Lugens — Callithea Depuiseti — Philotina — Papilio — Catagramma — Castnia und alle Seltenheiten von Guyana und Peru.

Morpho Menelaus — Rhetenor — Deidamia — Achilles — Adonis Urania Ryphaeus Sekunda Qualität zu Dekorationszwecken

Preise entsprechend Quantitäten. Ausführung von Aufträgen erst nach Erhalt des Betrages und Porto in französischen Francs.

Seraphin,

22, Faubourg Montmartre, Paris.

Suche Zuchtmaterial!

Vom wandelnden Blatt (W. Phyllium) u. Stabheuschrecken (rossi od. morosus) ferner

gesunde kräftige Puppen von machaon, gallii, euphorbiae, elpenor, porcellus, pavonia, cynthia, griseovariegata und pinarius. Tausch gegen spini-Puppen bevorzugt nach Barpreisübereinkommen.

Abzugeben:

100 spini M. 32.—, 100 pyri M. 28.—, 100 tiliae M. 14.—, alles franco P. u. P. Betrag im Voraus in Noten per Brief.

Gefl. Angebote und Aufträge an

Otto Muhr, Wien, XV., Mariahilferstr. 172.

A. villica-(Freiland-)Raupen

1 Dtz. 1.00 M., 3 Dtz. 2.50 M. P. u. P. 25 Pfg. Vorr. genüg.

F. Titze, Breslau 3, Holteistr. 45.

Thais polyxena

Freilandpuppen gebe ab u. suche im Tausch präp. Ach. Atropos-Raupen. Gegen Bar Dtz. 1 G.-M. Porto u. Packung extra.

F. Perneder, Wien, VIII.,

Josefstädterstraße 66/37.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologischer Anzeiger \(1921-1936\)](#)

Jahr/Year: 1925

Band/Volume: [5](#)

Autor(en)/Author(s): Stauder Hermann

Artikel/Article: [Teriolensia. II. 35-36](#)